

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2009)
Heft: 73

Rubrik: Das enträtselte Kabinen-Holzmodell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das enträtselte Kabinen-Holzmodell

Ein OCS-Bilderrätsel wie dasjenige in der September-Gazette zu lösen, ist eine bedeutend aufwendigere Arbeit als ein ganzseitiges Kreuzworträtsel. Und bei letzterem weiss man, dass es ganz sicher ausgefüllt werden kann, aber ob die von der Gazette-Redaktion gestellte Aufgabe lösbar ist, war total ungewiss. Doch es gelang! Wie kam ich zu den Antworten auf die *fünf gestellten Fragen*:

1. Wer weiss etwas über diese Holzmodell?

Wohl nur jemand aus der SAURER-Abteilung Karosserie! Meine Anfrage bei zwei mir mit Namen und Adresse bekannten, seinerzeitigen Mitarbeitern wurde zwar negativ beantwortet, ergab aber die Namen von acht anderen, von denen allerdings drei schon gestorben waren und zwei auch nichts beitragen konnten. Aber bei zwei der Verbliebenen stiess ich auf Erinnerungen. Diejenigen des Karosserietechnikers *Paul Moser* liessen sich durch bei ihm erhalten gebliebene Protokolle, Briefe und Aktennotizen so belegen, dass sie sich mit grösster Wahrscheinlichkeit auf das bei Walter Lang stehende Holzmodell bezogen.

2. Wer hat es gebaut?

3. Auf welcher Grundlage?

Ende 1964 wurde vom Konstruktionsbüro Auto (KBA) ein Projekt „Alpha“ beantragt, um für anfangs der 1970er-Jahre einen Lastwagen/Kipper mit 19 Tonnen Gesamtgewicht, V8-Motor (bis 360 PS), Frontlenker mit Kippkabine zu entwickeln.

1965 wurde der Design-Ingenieur Hartmann aus Stuttgart als Berater für die Gestaltung der Kabine beigezogen.

Im Herbst 1967 erfolgte die Präsentation der sowohl von ihm als auch vom KBK (Saurer

Konstruktionsbüro Karosserie) entworfenen Varianten. Aus einer Aktennotiz vom 10.11.67 geht hervor, dass vom Hartmann'schen Entwurf C 3 bis im Dezember 1967 ein Holzmodell im Massstab 1:5 erstellt werden muss und das KBK gleichzeitig die Fertigungsentwürfe der mit Stahl- oder GFK-Profilen verstärkten Voll-GFK-Kabine zu zeichnen hat.

Am 24.1.1968 hält eine Aktennotiz aufgrund der Präsentation der „Alpha“-Kabine fest: „Beim Modell werden Frontpartie und Stossbalken dreiteilig leicht demontierbar ausgeführt. Anschliessend wird das Modell zu Herrn Hartmann gesandt, damit er am Modell an der Frontpartie Varianten gestalten kann.“

Am 22.4.68 wurden Modelländerungen beschlossen, die inkl. Lackierung bis 3. Mai 1968 ausgeführt werden mussten.

Eine Versandanzeige vom 2.2.1968 an Hartmann nennt „4 Photographien (LKW-Modell) Nr. 18178/1-4“. Im Historischen Museum Arbon konnte ich im Register des SAURER-Foto-Archivs feststellen, dass diese Mitte Januar 1968 aufgenommen und mit „Modell Lastwagen E“ bezeichnet wurden. Davon waren sowohl Negative wie Vergrösserungen eingeordnet. Die untenstehende Abbildung bezeugt, dass es sich um das bei Walter Lang erhalten gebliebene Modell handelt.

Das mir von ihm übermittelte Mass der Breite dieses Modells von 46 cm ist der zusätzliche Beweis, dass es sich um das im M 1:5 angefertigte Exemplar handelt, denn die damals bei SAURER übliche Breite war 230 cm.

Damit ist klar, dass das Modell in der *SAURER-Modellschreinerei* gebaut wurde und dies auf der Grundlage des Projekts „Alpha“ mit E-Kippkabine geschah.

Werkfoto Nr. 18178/4 vom Januar 1968



4. War geplant, dieses sehr modern anmutende Fahrzeug je zu bauen?

5. oder war es ein „concept car“?

Auf den 31. Oktober 1969 wurde die Vereinbarung mit dem Design-Berater Hartmann aus Stuttgart beendet.

Weil die technische Kapazität bei SAURER nicht dazu ausreichte, neben der Vordringlichkeit des Personenfahrzeug(Bus-)-Sortiments und der Arbeit an den anderen Sortimenten, auch noch das Projekt 102 (= „Alpha“) weiter zu entwickeln, wurde es Ende 1970 **sistiert**.

Daraus ist ersichtlich, dass dieses Kabinen-Holzmodell *keine Stil-Studie* (= *concept car*) war, sondern *Bestandteil des Fahrzeug-Gesamtprojekts „Alpha“* für anfangs der 1970er-Jahre.

27.11.2009

Hanskonrad Schaer, Arbon